

Medienmitteilung vom 2. Juli 2021

Der Bundesrat soll die Normalisierungsphase schnell einläuten

Das Netzwerk Kulturpolitik Basel ist erleichtert über die neuen Lockerungsschritte und die Entwicklung der Pandemie in der Schweiz. Die Normalisierungsphase, der letzte Lockerungsschritt des bundesrätlichen Drei-Phasen-Modells, soll möglichst bald gestartet werden.

Die Lockerungen der Schutzmassnahmen wegen der positiven Entwicklung der Pandemie mit den sinkenden Fallzahlen haben erste kulturelle Veranstaltungen mit grösserem Publikumsaufkommen ermöglicht. Das Netzwerk Kulturpolitik Basel ist sehr erleichtert über diese jüngsten positiven Entwicklungen für Veranstaltungen. Der eingeschlagene Weg gibt der Kultur nach langer Durststrecke wieder eine Perspektive.

Viele Kulturinstitutionen gehen bald in die Sommerpause. Die neue Saison beginnt Ende August. Das Netzwerk Kulturpolitik Basel erinnert den Bundesrat an seine Aussagen bei der Lancierung des Drei-Phasen-Modells für Lockerungsschritte. «Sind alle impfwilligen erwachsenen Personen vollständig geimpft, beginnt die Normalisierungsphase. Der Bundesrat ist der Ansicht, dass dann keine starken gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen mehr zu rechtfertigen sind. Die verbleibenden Massnahmen (Zugangs- und Kapazitätsbeschränkungen) sollen schrittweise aufgehoben werden», schrieb der Bundesrat am 21. April.

Es spricht also nichts dagegen, die Normalisierungsphase rechtzeitig auf den Beginn der neuen Saison einzuläuten. Je früher der Bundesrat sich in diese Richtung äussert, desto schneller kann auch im Kulturbereich die Normalität nach und nach wieder zurückkehren. Der Erfolg der Impfkampagne erlaubt es auch, trotz möglicherweise drohender steigender Fallzahlen im Herbst keine neuen Einschränkungen auszusprechen.

Für den Fall, dass auch im Herbst die normalen Kapazitäten für Kulturinstitutionen nur mit dem Covid-Zertifikat möglich sein sollten, erwartet das Netzwerk Kulturpolitik Basel, dass sich Bund und Kanton finanziell am Mehraufwand für Testkosten und zusätzliches Personal beteiligen. Die Institutionen sollen ausserdem auch über den Sommer hinaus Ausfallsentschädigungen erhalten.

Für weitere Informationen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

Kaserne Basel, Thomas Keller, 079 378 91 07
Sinfonieorchester Basel, Franziskus Theurillat, 079 435 78 91
Kammerorchester Basel, Marcel Falk, 061 306 30 45
Theater Basel, Anja Dirks, 077 413 40 54

Netzwerk Kulturpolitik Basel - <http://kulturpartnerschaft.ch>
kulturpartnerschaft@gmx.ch